

Dr. Thomas Petzoldt
Institut für Hydrobiologie

Hinweise

zur Anfertigung von Seminararbeiten

Kurzlink zum Seminar:

<https://tu-dresden.de/hydro/hyb-seminar>

Dr. Thomas Petzoldt



Wiss. Mitarbeiter bei Prof. Thomas U. Berendonk (gemeinsam mit Dr. Dirk Jungmann und Dr. Jana Schneider)

Studium Biologie an der Uni Rostock und der TU Dresden

Forschung auf dem Gebiet Systemanalyse und Ökologische Modellierung

Planktonökologie, Eutrophierung, Klimawandel, Seen, Talsperren, Fließgewässer, Laborsysteme

<http://tu-dresden.de/Members/thomas.petzoldt>

Gliederung

1. Warum Seminararbeiten?
2. Problemanalyse und Ideenfindung
3. Recherche
4. Gliederung
5. Schreiben und Editieren
6. Zitierung und Literaturverzeichnis
7. Technische Hinweise

1. Warum Seminararbeiten

Der Hauptarbeitsort vieler Ingenieure und Naturwissenschaftler ist der ...

1. Warum Seminararbeiten

Der Hauptarbeitsort vieler Ingenieure und Naturwissenschaftler ist der

Schreibtisch

Angebote, Anträge, Stellungnahmen, Forschungsberichte, ...

Publikationen, Literaturstudien, Bücher ...

An der Uni:

- **Seminararbeiten, Protokolle, Belege, ...**
- **Praktikumsbericht, Bachelorarbeit, Masterarbeit, ...**

2. Problemanalyse / Ideenfindung

Wo soll ich denn anfangen ...

Problemanalyse / Ideenfindung

Viele unterschiedliche Techniken:

- Brainstorming (kreative Ideenfindung in der Gruppe)
- div. Zettelmethoden
- Mindmapping-Software

Wichtiger als konkrete Methode ist:

Phase 1: Ideen finden (Stichworte, Fragen, Quellen, ...)

Phase 2: Ergebnisse sortieren und bewerten

... die sortierten Ergebnisse sind Ausgangspunkt für die weitere Recherche und die inhaltliche Gliederung einer Arbeit.

Stichpunkte unsortiert (Zettel)

<https://tu-dresden.de/hydrobiologie>

Gliederung

Einleitung

Zusammenfassung

Wahl des Themas

Zitierstil

Plagiate vermeiden

Elektronische Zeitschriftenbibliothek

Inhalt

Web of Science

Suchmaschinen

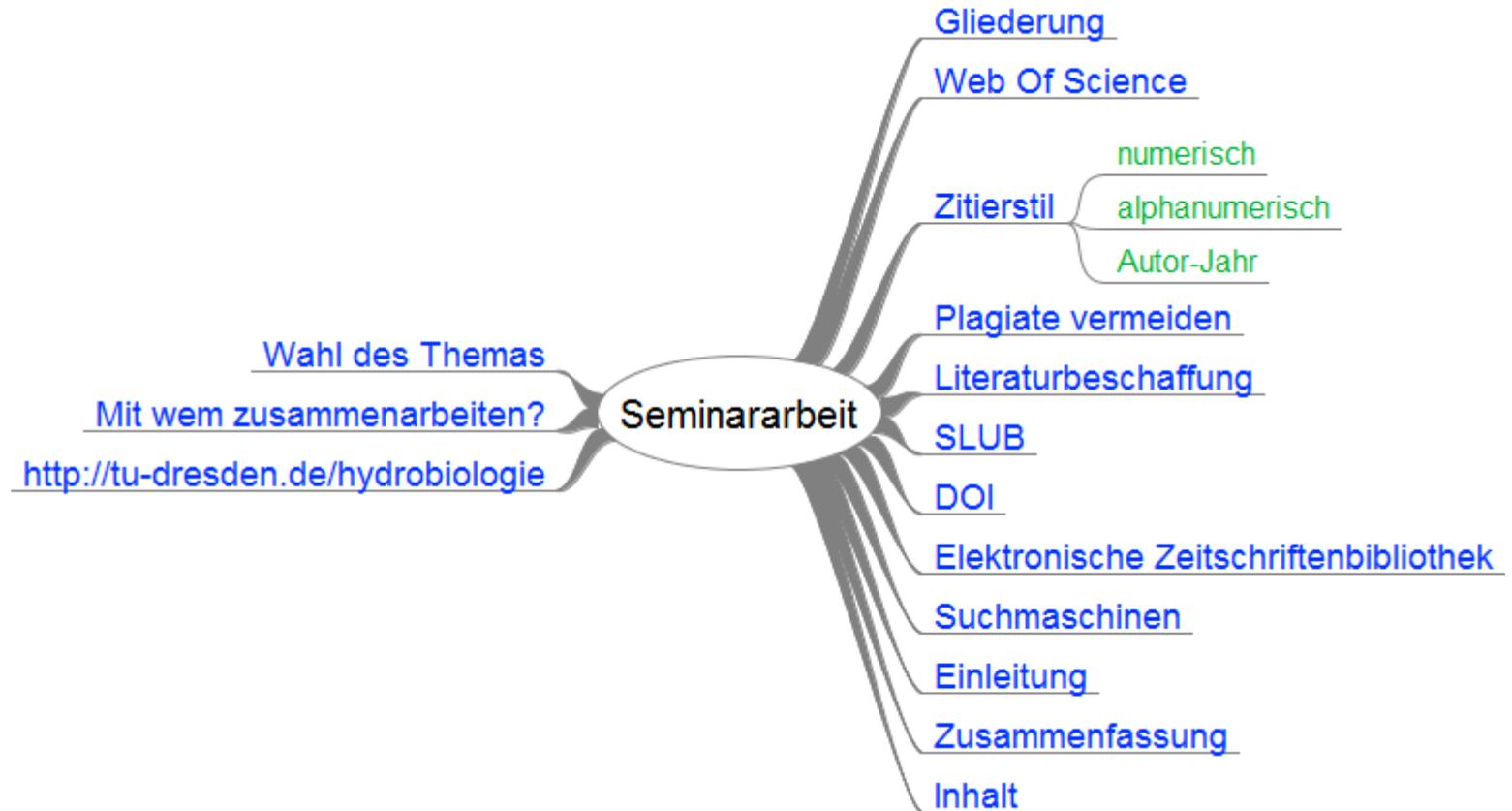
SLUB

DOI

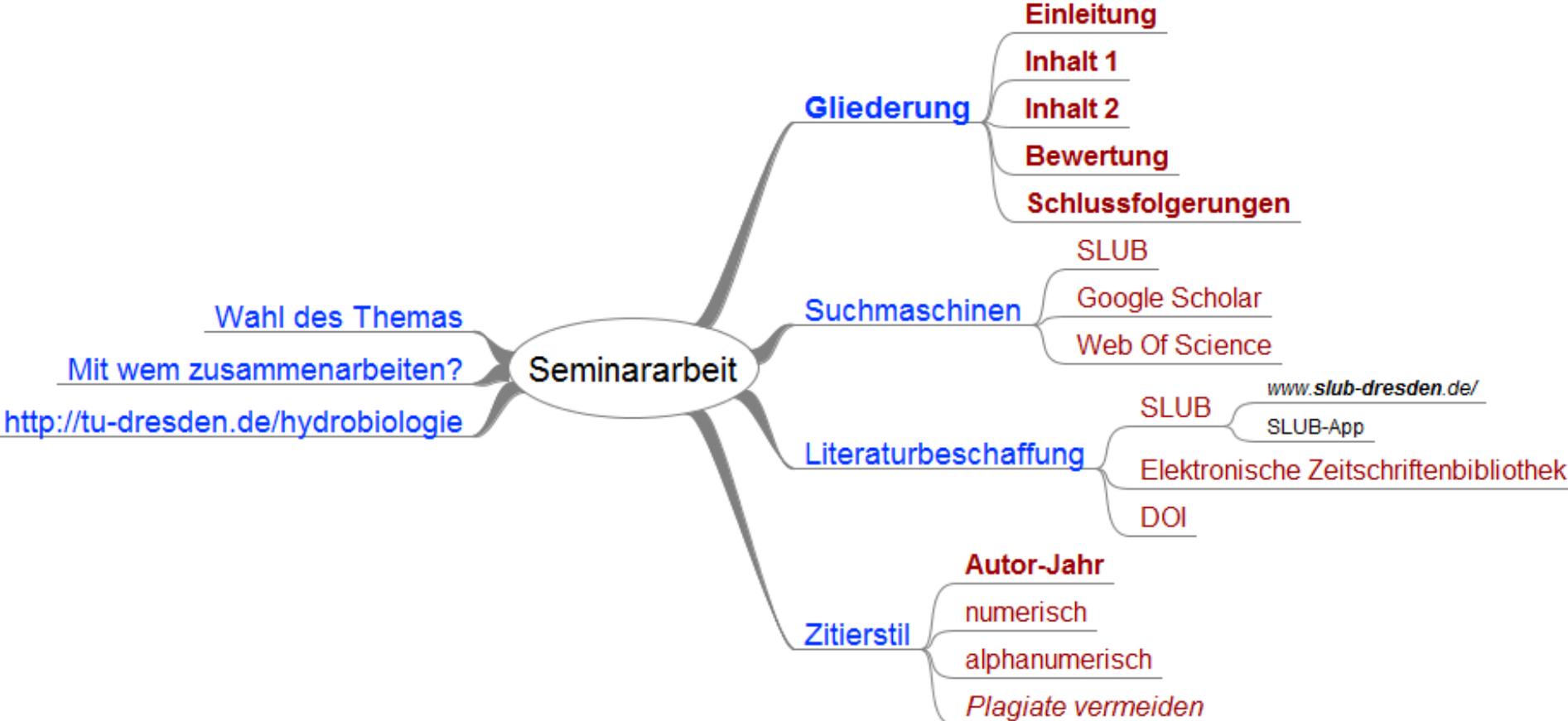
Mit wem zusammenarbeiten?

Literaturbeschaffung

Mindmap erstellen



Mind Map sortieren



<http://freemind.sourceforge.net>



... schönes Programm,
allerdings funktioniert das alles auch mit

Papier und Bleistift.

→ Software kann nicht das Denken ersetzen.

Tipp:

1. Kreativ sein ohne zu viele Regeln
2. Ordnen und bewerten

und dann:

3. Schritt für Schritt abarbeiten

3. Recherche

Woher soll ich das alles wissen?

PPTs und PDFs von Referenten ???

Keine dumme aber dennoch oft nervige Frage!



- Gewissenskonflikt für die Referenten
- Referenten bestimmen selbst ob sie Folien bereit stellen.

- Wir (das IfH) stellen Folien des hydrobiologischen Seminars aus Copyright-Gründen nur selten ins Netz, können aber gern auf vorhandenes Material verlinken.

- Links auf Originalliteratur + Homepage der Referenten u. Projekte

- Mitschrift und eigene Recherche.**

- ... erhöht auch die eigene Kreativität.**

Suchmaschinen

<http://www.slub-dresden.de>

Semantische (!!!) Suche in den Ressourcen der Bibliothek

<http://scholar.google.com>

Google-Suche speziell nach Zeitschriftenartikeln und PDFs

<http://www.isiknowledge.com>

Kommerzielle Zeitschriftensuchmaschine des Medienkonzerns **Clarivate**

(bis 2016 von Thomson Reuters)

- "Die Referenz" in den Natur- und Lebenswissenschaften
- Nur innerhalb der Uni abrufbar (bzw. per VPN)

sediment phosphat gewässer



► Hilfe ► Nur in folgendem Feld suchen: **Alle** ▼



Bücher, Bilder ...

Aufsätze

Webseite

Sortierung: Relevanz ▼

7.243 Ergebnisse (1 bis 10)

Seite 1 von 725

◀ << | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | ... | >> ▶



Entwicklung eines in-situ Verfahrens zur Gewässerrestaurierung durch nachhaltige Fixierung von Mangan, Eisen und Phosphat...
Wolf, Claudia 2002



Life at Extremes : Environments, Organisms and Strategies for Survival
Bell, E. M. Bell, E. M. 2012
🔗 Online verfügbar



Entwicklung von Gewässertechnologien zur Sanierung von Talsperren und Seen / BMBF-Forschungsverbundvorhaben "Stehende Gewässer" ...
Deutschland / Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie ; Projektträger Wassertechnologie und Schlammbehandlung 1998

Ergebnis einschränken



Verfügbarkeit



- Ausleihbar / Nutzung v... (5.173)
- Online Ressource (2.070)

Medientyp



- Bücher (5.592)
- Bilder (824)
- Zeitschriften (264)
- Andere (257)
- Aufsätze (110)

Zeige 6 weitere ▼

SLUBsemantics



- ➕ Umwelt- und Naturschutz
- ➕ Ökologie
- ➕ Wissenschaftliches Fachgebiet
- ➕ Umweltgeschichte



sediment phosphor gewässer



Scholar

Ungefähr 2.840 Ergebnisse (0,02 Sek.)

Meine Zitate



Beliebige Zeit
Seit 2012
Seit 2011
Seit 2008
Zeitraum wählen...

Sedimente als Ausdruck des Zustandes eines Gewässers

ethz.ch [PDF]

H Von Züllig - Aquatic Sciences-Research Across Boundaries, 1956 - Springer
... In den **Sedimenten** finden wir als Extremwerte für Xanthophyll 0,005 mg und für frei- Kieselsäure rund %2 mg spezifische Jahresbelastung. ... Für den organisch gebundenen **Phosphor** stellen wir Werte im Mittel bis 0,15 mg, für Gesamtschwefel solche bis 0,4 mg und für Sulfide bis ...
Zitiert durch: 86 Ähnliche Artikel Alle 5 Versionen Mehr

Nach Relevanz sortieren
Nach Datum sortieren

Versuch der Quantifizierung der Beeinflussung des Ökosystems durch chemische Faktoren: Stehende Gewässer

H Ambühl - Aquatic Sciences-Research Across Boundaries, 1975 - Springer
... Immerhin darf angenommen werden, dass das **Sediment** mindestens teilweise ausgelaugt ist und (ausser der aktueU zugeführten Menge) keinen weiteren **Phosphor** mehr abgeben kann, dass abet der See infolge seiner anaeroben Stagnationsphase in der Jahressumme nicht ...
Zitiert durch: 15 Ähnliche Artikel

Web-Suche
Seiten auf Deutsch

[PDF] Sedimentstruktur und Sedimentdynamik in den Darß-Zingster Boddengewässern

uni-rostock.de [PDF]

G Schlungbaum, G Nausch... - Rostocker ..., 1994 - biologie.uni-rostock.de
... Die registrierte Belastung der **Sedimente** mit **Phosphat** ist aber ausreichend für den hohen Trophiestatus der **Gewässer**. Für Sanierungsstrategien ist dieser Fakt grundlegend (RYDING and FORSBERG, 1977; LJKLEMA, 1986; SINKE et al., 1990). ...
Zitiert durch: 9 Ähnliche Artikel Mehr

Patente einschließen
 Zitate einschließen

[ZITATION] Ein mathematisches Okosystemmodell für eutrophe Flachgewässer

G Schellenberger, H Behrendt, HP Kozerski... - Acta Hydrophysica, 1983
Zitiert durch: 12 Ähnliche Artikel

Alert erstellen

Sedimentchemische Untersuchungen in Küstengewässern der DDR. Teil 11: Phosphatsorptionsgleichgewichte zwischen Sediment und Wasser in flachen eutrophen ...

G Schlungbaum - Acta hydrochimica et hydrobiologica, 1982 - Wiley Online Library
... In sehr flachen Gewässern sind die aktuellen Phosphatkonzentrationen primär eine Folge der **Sediment**/Wasser-Wechselbeziehungen. Sie sind im Jahresgang nahezu konstant. **Phosphat**

Web of Science <https://apps.webofknowledge.com/>



Search Tools Searches and alerts Search History Marked List

Results: 7
(from Web of Science Core Collection)

You searched for: **TOPIC:**
(phosphorus aluminum precipitation)
[...More](#)

[Create Alert](#)

Refine Results

Search within results for...

Filter results by:

Open Access (1)

[Refine](#)

Publication Years

2018 (7)

[Refine](#)

Sort by: Date Times Cited Usage Count Relevance More 1 of 1

Select Page 5K [Add to Marked List](#)

[Analyze Results](#)
 [Create Citation Report](#)

1. **Trace elements in atmospheric wet precipitation in Detroit metropolitan area: Levels and possible sources**
Times Cited: 0 (from Web of Science Core Collection)

By: Cable, Edward; Deng, Yiwei
CHEMOSPHERE Volume: 210 Pages: 1091-1098 Published: **NOV 2018**
[Links](#) [Full Text from Publisher](#) [View Abstract](#)

Usage Count

2. **Enhanced phosphate removal from wastewater by using in situ generated fresh trivalent Fe composition through the interaction of Fe(II) on CaCO3**
Times Cited: 0 (from Web of Science Core Collection)

By: Li, Yujie; He, Xiaoman; Hu, Huimin; et al.
JOURNAL OF ENVIRONMENTAL MANAGEMENT Volume: 221 Pages: 38-44 Published: **SEP 1 2018**
[Links](#) [Full Text from Publisher](#) [View Abstract](#)

Usage Count

3. **Composition and treatment of effluent from shale gas production**
Times Cited: 0 (from Web of Science Core Collection)
By: Schwab, Marina de Castro; Cammarota, Magali Christe
CLEAN TECHNOLOGIES AND ENVIRONMENTAL POLICY Volume: 20

4. Gliederung

Der rote Faden



Gliederung

Standardgliederung

in den Naturwissenschaften

1. Einleitung
2. Methoden
3. Ergebnisse
4. Diskussion
5. Literatur

Für Seminararbeit "HYB Seminar"

... nicht fest vorgegeben,
sollte aber enthalten:

- **Einleitung**
- **Inhaltliche Gliederung**
Auseinandersetzung mit dem Thema
und dem Referat
- **Schlussfolgerungen:**
eigene Bewertung des
Seminarvortrages ist wichtig
(ca. ½ Seite)
- **Literatur**

Vorgaben abhängig von Wissenschaftsgebiet und Ziel der Arbeit.

→ kulturelle Unterschiede

Deshalb:

→ immer vorher erkundigen und Beispielarbeiten ansehen.

5. Schreiben und Editieren

Los geht's!

Verschiedene Schreibtechniken, z.B.

1h Zeit nehmen, Tür zu, Handy aus, Tasse Tee,
dann konzentriert schreiben bis Zeit um ist.

nur Fließtext und Absätze, ansonsten keine Formatierung
bei Wissenslücken XXXX einfügen
NICHT im Internet nachschlagen!

Lücken füllen und erst dann Nachsehen wenn die 1h um ist.

Prozess eventuell mehrmals wiederholen.

Zwischen den "heißen" Phasen recherchieren und lesen.

Verschiedene Schreibtechniken, z.B.

Text planen:

- Verfügbare Seitenzahl gemäß Gliederung einteilen
 - Zwischenüberschriften einfügen
 - Stichpunkte machen
 - Festlegen, wie viele Zeilen pro Gedankengang sinnvoll sind.
-
- Anschließend einzelne Absätze ...
... Stück für Stück mit Leben füllen.
- ➔ Diese Methode eignet sich gut für Gruppenarbeiten.

Das Sanduhr-Prinzip

Mit etwas Wichtigem oder klar Verständlichen beginnen

Immer mehr ins Detail gehen,
wenn und aber
diskutieren,
argumentieren
wann und wie
eigene Folgerungen gelten.

Mit einem logischen und zusammenfassenden Satz enden.

... gilt für die ganze Arbeit, jedes Kapitel und auch innerhalb von Absätzen.

Eigenständigkeit vs. Plagiate

Plagiate sind geistiger Diebstahl

- Bestrafung wie Doping im Sport: Aberkennung aller Leistungen
- in der Wissenschaft → Ausschluss aus der Gemeinschaft
- in einer Seminararbeit → Note 5

„Ein einziger kopierter, aber nicht als solcher gekennzeichnete Satz gilt als Plagiat“
(Steinebrunner, 2015).

Gute Anleitung dazu (d.h. zur Vermeidung derselben)

Steinebrunner, I. (2015) So ist's kein Plagiat. TU Dresden Fachrichtung Biologie.
https://tu-dresden.de/mn/biologie/ressourcen/dateien/studium/plagiat_info
abgerufen am 26.10.2016.

Deutsche Forschungsgemeinschaft (2013)
Vorschläge zur Sicherung guter
wissenschaftlicher Praxis:

Empfehlungen der Kommission
„Selbstkontrolle in der Wissenschaft“,
Denkschrift, Wiley-VCH, Weinheim,
ergänzte Auflage. ISBN 978-3-527-33703-3.
DOI: 10.1002/9783527679188.oth1

Von alle Universitäten ratifiziert,
sonst keine Forschungsförderung.



Gute wissenschaftliche Praxis – Empfehlung 11

„Autorinnen und Autoren wissenschaftlicher Veröffentlichungen tragen die Verantwortung für deren Inhalt stets gemeinsam. Autorin oder Autor ist nur, wer einen wesentlichen Beitrag zu einer wissenschaftlichen Veröffentlichung geleistet hat. Eine sogenannte ‚Ehrenautorschaft‘ ist ausgeschlossen.“

Aus der Begründung zu Empfehlung 12:

- „Veröffentlichungen sollen, wenn sie als Bericht über neue wissenschaftliche Ergebnisse intendiert sind,
- die Ergebnisse vollständig und nachvollziehbar beschreiben,
 - eigene und fremde Vorarbeiten vollständig und korrekt nachweisen (Zitate),
 - bereits früher veröffentlichte Ergebnisse nur in klar ausgewiesener Form und nur insoweit wiederholen, wie es für das Verständnis des Zusammenhangs notwendig ist.“

Editieren

Wenn man denkt es ist fertig, dann kommt noch ein ordentliches Stück Arbeit:

- In der Gruppe reihum lesen lassen („peer review“)
- Korrekturen und Kommentare, z.B. im Überarbeitungsmodus.
- In der ersten Korrekturrunde daran denken, ganze Kapitel oder Absätze umzustellen, wegzulassen, neu aufzunehmen.
- Literaturquellen prüfen !!!
- Nach einer Korrekturrunde konsolidieren (Änderungen annehmen oder verwerfen)

... und nochmal das Ganze ...

6. Zitieren und Literaturverzeichnis

Zitierfähigkeit

- **Artikel in referierten** und "gelisteten"(*) **Zeitschriften**
- **Bücher** (gedruckt oder online mit ISBN-Nummer)
- **Dissertationen** (gedruckt bzw. Open Access)

- **Forschungsberichte** (je nachdem wie veröffentlicht)
- **Tagungsbände** (sehr unterschiedliche Qualität)
- **nichtreferierte Artikel**
- **sonstige PDFs** im Internet mit Autor, Jahr, Titel

- **Online-Lexika** (z.B. Wikipedia-Artikel)

- Sonstige **Internetseiten**

- **Blogs, Foren, ...**

Ausnahmen von dieser Reihenfolge, z.B. bei Zitaten von prominenten Personen.

*) z.B. im Web of Knowledge

Kriterien für Qualität

Qualitätskontrolle

- Zeitschriftenartikel: peer-review
- Dissertationen: Begutachtung
- „ordentliche“ Bücher: Verlagslektorat

Beständigkeit und Verfügbarkeit

- Kein ständiges Umschreiben
- Über Bibliothek bzw. Internet auch nach langer Zeit noch erhältlich und zu finden.

→ DOI, ..., QUCOSA

Document Object Identifier

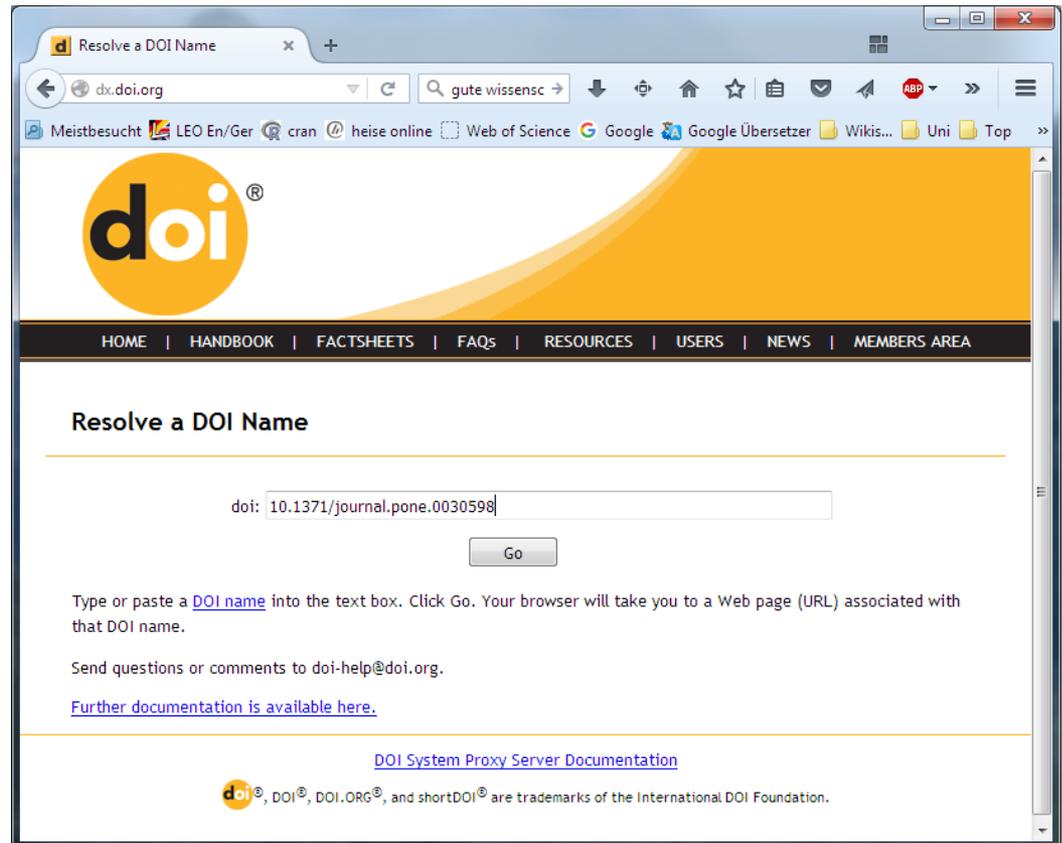
DOI 10.1371/journal.pone.0030598

Direktlink:

<https://doi.org/10.1371/journal.pone.0030598>

Oder Suchmaschine:

<https://doi.org>



Direktes Zitat:

“nonpoint inputs are the major source of water pollution in the United States today” (Carpenter *et al.*, 1998)

Paraphrasierungen:

Carpenter *et al.* (1998) regard nonpoint inputs as the most important source of water pollution in the USA.

Laut Carpenter *et al.* (1998) sind die diffusen Einträge die Hauptquelle der Wasserverschmutzung in den USA.

Carpenter, S. R., Caraco, N. F., Correll, D. L., Howarth, R. W., Sharpley, A. N., Smith, V. H. (1998): Nonpoint pollution of surface waters with phosphorus and nitrogen. *Ecol. Applic.* 8 (3), 559–568.

Numerischer Stil

“There is an urgent need to focus more on biodiversity in lake ecosystem models.” [1]

Autor, Jahr-Stil

“There is an urgent need to focus more on biodiversity in lake ecosystem models” (Mooij *et al.*, 2010).

Empfehlung

Mooij et al. (2010) emphasize the need to focus more on biodiversity ...

Abkürzungs-Stil

“There is an urgent need to focus more on biodiversity in lake ecosystem models.” (Moo10)

**In Ingenieur- und
Naturwissenschaften selten.**

Fußnoten-Stil

“There is an urgent need to focus more on biodiversity in lake ecosystem models”.¹

1) Mooij, W. M., D. Trolle, E. Jeppesen, G. Arhonditsis, P. V. Belolipetsky, D. B. R. Chitamwebwa, A. G. Degermendzhy, D. L. De Angelis, L. N. De Senerpont Domis, A. S. Downing, J. A. Elliott, C. R. Fragoso Jr, U. Gaedke, S. N. Genova, R. D. Gulati, L. Hakanson, D. P. Hamilton, M. R. Hipsey, J. Hoen, S. Hülsmann, F. H. Los, V. Makler-Pick, T. Petzoldt, I. G. Prokopkin, K. Rinke, S. A. Schep, K. Tominaga, A. A. Van Dam, E. H. Van Nes, S. A. Wells & J. H. Janse, 2010. Challenges and opportunities for integrating lake ecosystem modelling approaches. *Aquatic Ecology* 44: 633–667.

Autor, Jahr - Stil

Temperature thresholds are virtually identical between the geographically distant lakes supporting findings of Livingstone *et al.* (2010) that surface water bodies can be viewed as local samples of a climatically driven continuum.

Thereby, even a subtle, moderate warming could tilt the balance in predator-prey interactions and lead to far-reaching ecosystemwide consequences (Emmerson *et al.* 2005).

Literaturverzeichnis

Beim Autor-Jahr-Stil

Emmerson M, Bezemer M, Hunter MD, Jones TH (2005) Global change alters the stability of food webs. *Glob Change Biol* 11:490–501

Horn H, Paul L, Horn W, Petzoldt T (2011) Long-term trends in the diatom composition of the spring bloom of a German reservoir: is *Aulacoseira subarctica* favoured by warm winters? *Freshw Biol* 56:2483–2499.
[doi:10.1111/j.1365-2427.2011.02674.x](https://doi.org/10.1111/j.1365-2427.2011.02674.x)

Livingstone DM (2008) A change of climate provokes a change of paradigm: taking leave of two tacit assumptions about physical lake forcing. *Intern Rev Hydrobiol* 93:404–414

- Alphabetisch sortieren
- Internetquellen mit Autor, Titel und Jahr
- Möglichst DOI angeben (viel besser als direkter Internetlink)

Bei Sekundärquellen stellt man oft etwas Distanz her

The catchment is mainly agricultural and has a population density of 66 km² (for further details, see Horn *et al.*, 2006).

Vector fitting (cf. Oksanen, 2010) was applied to project the matrix of potential explanatory variables (see Table 3a) to the NMDS plot.

Literaturverzeichnis

Horn H., Horn W., Paul L., Uhlmann D. & Röske I. (2006) Drei Jahrzehnte kontinuierliche Untersuchungen an der Talsperre Saidenbach. Fakten, Zusammenhänge, Trends. Abschlussbericht zum Projekt "Langzeitstabilität der biologischen Struktur von Talsperren-Ökosystemen". pp. 178.

Oksanen J. (2010) Multivariate analysis of ecological communities in R: vegan tutorial. URL: <http://cc.oulu.fi/~jarioksa/opetus/metodi/vegantutor.pdf> abgerufen am 29.10.2015.

Beispielzitate aus: Horn et al. (2011), *Freshwater Biology*, doi:10.1111/j.1365-2427.2011.02674.x

Internetquellen

Nicht nur den Weblink (URL),
sondern wenn irgendwie möglich auch:

Autor, Jahr, Titel, URL, abgerufen am ...

Falls Autor, Jahr oder Titel nicht angegeben sind, dann sollte man die Quelle im Regelfall auch nicht verwenden.

Wichtig!

Allgemeinwissen

... muss nicht zitiert werden, z.B.:

Das Phytoplankton betreibt Photosynthese.

Upps, wer soll da noch durchsehen ...

„Instructions to Authors“, z.B. der Zeitschrift „Limnologica“

http://www.elsevier-data.de/journals/limno_instructions.pdf

abgerufen am 27.10.2016

Zitierung im Text

Koschel (1995), Koschel and Adams (2003), Finlay et al. (1988) or
(Koschel, 1995; Koschel and Adams, 2003; Finlay et al., 1988).

Mehrere Zitate eines Autors

(Koschel, 1981a; Meyer and Huss, 1999a, b).

Zeitschriftenartikel

Finlay, B.J., Clarke, K.J., Cowling, A.J., Hindle, R.M., Rogerson, A., Beringer, U.G., 1988. On the abundance and distribution of protozoa and their food on a productive freshwater pond. Eur. J. Protist. 23, 205-217.

Buch

Fott, B., 1959. Algenkunde. Gustav Fischer, Jena.

Sammelband

Hastings, I.W., Sweeny, B.M., 1959. The Gonyaulax clock. In: Withrow, R.B. (Ed.), Photoperiodism and related phenomena in plants and animals. American Association for Advancement of Science, Washington, pp. 567-584.



Empfehlung für
Zitierweise in der
Seminararbeit

Weiterführende Literatur zum Thema Zitieren



Das hier sind
alles Internet-
quellen

Lorenzen, K. F., 2003. Zitieren und Belegen in Wissenschaftlichen Arbeiten.
http://users.informatik.haw-hamburg.de/~abo781/files/zitieren_lorenzen.pdf
abgerufen am 28.10.2015

Runkehl, J. und Siever, T., 2001. Das Zitat im Internet. Electronic Style Guide zum
Publizieren, Bibliografieren und Zitieren. Revonnah Verlag Hannover. ISBN 3-
927715-83-2. [http://www.mediensprache.net/archiv/pubs/3-927715-83-2_online-
version.pdf](http://www.mediensprache.net/archiv/pubs/3-927715-83-2_online-version.pdf)

abgerufen am 28.10.2015

7. Technische Hinweise

<http://tu-dresden.de/hydrobiologie>

- Veranstaltungen
- Hinweise zur Seminararbeit

Aufgabenstellung für die Seminararbeit

1. Problem und Kernaussagen des Vortrages

- Vergleich der Kernaussage mit anderen Arbeiten (Ergebnissen).
- Literaturrecherche (Lehrbücher, Veröffentlichungen):
 - Gibt es Arbeiten, die die Kernaussage unterstützen oder Arbeiten die zu ganz anderen Aussagen kommen?
 - Warum kommen andere Arbeiten zu anderen Aussagen?
 - Haben die anderen Arbeiten andere Ergebnisse oder werden die gleichen Ergebnisse anders interpretiert?

2. Kurzer Absatz, ob Sie der Interpretation des/r Referenten/in folgen oder der Meinung sind, dass es eine bessere Interpretation der Ergebnisse gibt.

3. Literaturverzeichnis mit **allen benutzten Quellen**

→ „High-quality Zitate“ + ergänzende Internetressourcen

Formale Vorgaben

Seminararbeit zu einem **Fachvortrag**

Eigenständige Auswahl des Fachvortrags

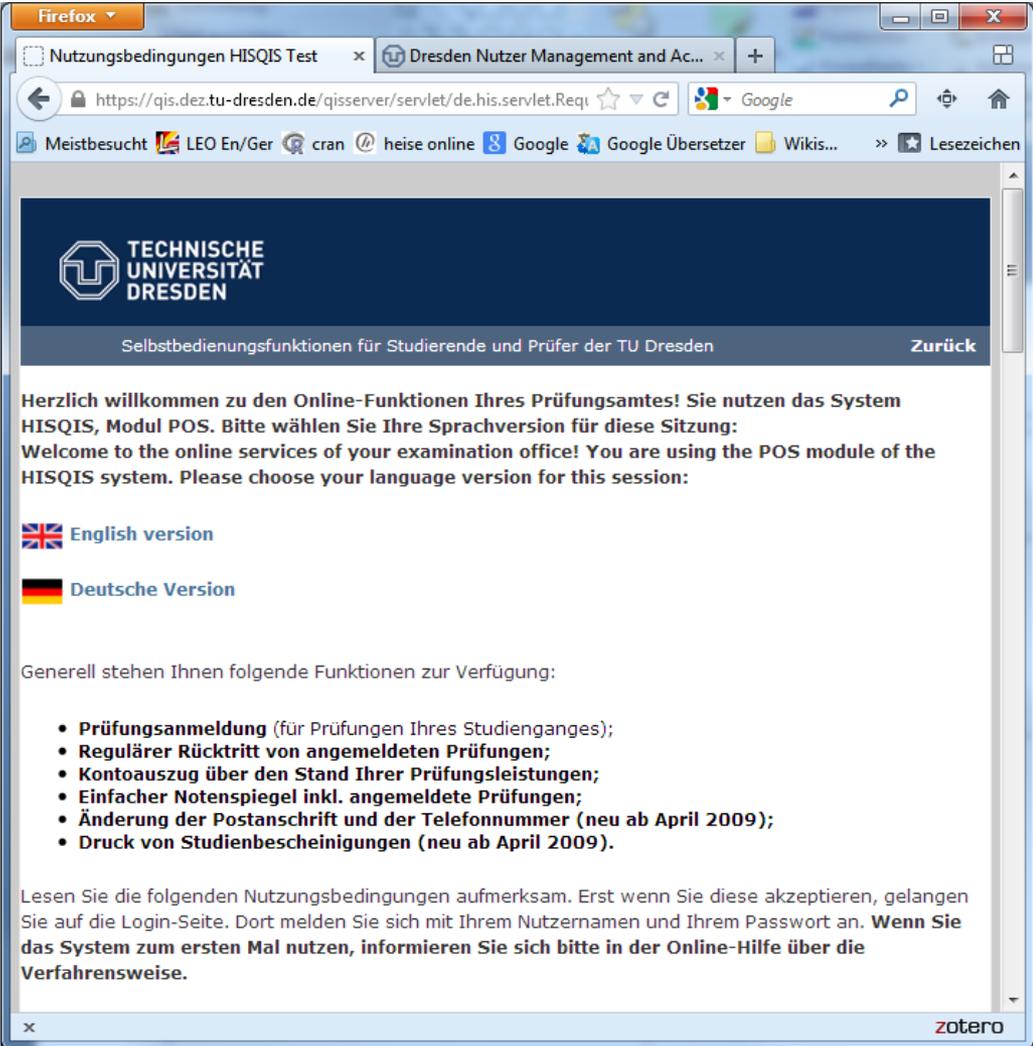
- maximal 10 Seiten (Literaturverzeichnis und Titelblatt extra)
 - Schriftgröße 11 oder 12 pt
 - Zeilenabstand 1.2 – 1.5 zeilig
 - maximal 3 Abbildungen
 - Einzelarbeit oder Gruppenarbeit mit max. 4 Personen
- Seminararbeiten, die von mehr Personen oder mehrfach abgegeben werden, werden nicht anerkannt.

→ **Kurzlink zum Seminar:** <https://tu-dresden.de/hydro/hyb-seminar>

HISQIS

<https://qis.dez.tu-dresden.de/>

Unbedingt
rechtzeitig
vor Semesterende
für die Prüfung
anmelden !!!



The screenshot shows a Firefox browser window displaying the HISQIS website. The browser's address bar shows the URL <https://qis.dez.tu-dresden.de/qisserver/servlet/de.his.servlet.Req...>. The page header features the logo of Technische Universität Dresden and the text "Selbstbedienungsfunktionen für Studierende und Prüfer der TU Dresden". The main content area includes a welcome message in both German and English, followed by language selection options for "English version" and "Deutsche Version". A list of available functions is provided, including exam registration, withdrawal, account statements, and address changes. The page footer contains a note about the terms of use and a "zotero" logo.

Firefox

Nutzungsbedingungen HISQIS Test x Dresden Nutzer Management and Ac... x +

https://qis.dez.tu-dresden.de/qisserver/servlet/de.his.servlet.Req... Google

Meistbesucht LEO En/Ger cran @ heise online Google Google Übersetzer Wikis... >> Lesezeichen

 TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

Selbstbedienungsfunktionen für Studierende und Prüfer der TU Dresden Zurück

Herzlich willkommen zu den Online-Funktionen Ihres Prüfungsamtes! Sie nutzen das System HISQIS, Modul POS. Bitte wählen Sie Ihre Sprachversion für diese Sitzung:
Welcome to the online services of your examination office! You are using the POS module of the HISQIS system. Please choose your language version for this session:

 English version

 Deutsche Version

Generell stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- **Prüfungsanmeldung** (für Prüfungen Ihres Studienganges);
- **Regulärer Rücktritt von angemeldeten Prüfungen;**
- **Kontoauszug über den Stand Ihrer Prüfungsleistungen;**
- **Einfacher Notenspiegel inkl. angemeldete Prüfungen;**
- **Änderung der Postanschrift und der Telefonnummer (neu ab April 2009);**
- **Druck von Studienbescheinigungen (neu ab April 2009).**

Lesen Sie die folgenden Nutzungsbedingungen aufmerksam. Erst wenn Sie diese akzeptieren, gelangen Sie auf die Login-Seite. Dort melden Sie sich mit Ihrem Nutzernamen und Ihrem Passwort an. **Wenn Sie das System zum ersten Mal nutzen, informieren Sie sich bitte in der Online-Hilfe über die Verfahrensweise.**

x zotero

Deckblatt, Papier, Hefter

Formatvorlage für Deckblatt benutzen!

Hefter oder Heftstreifen, keine teuren Bewerbungsmappen

- Kunststoff-Schnellhefter mit Klarsicht-Deckblatt
- Bei Papphefter bitte Deckblatt beschriften

Kein teures Spezialpapier

Keine Klarsichtfolien

Abgabetermin: zu Beginn des Sommersemesters

Deckblatt

Seminararbeit zum Hydrobiologischen Seminar im WS 2015/2016

Hier kommt der Titel des Vortrags hin

Hier kommt der Name der/des Referentin/en hin

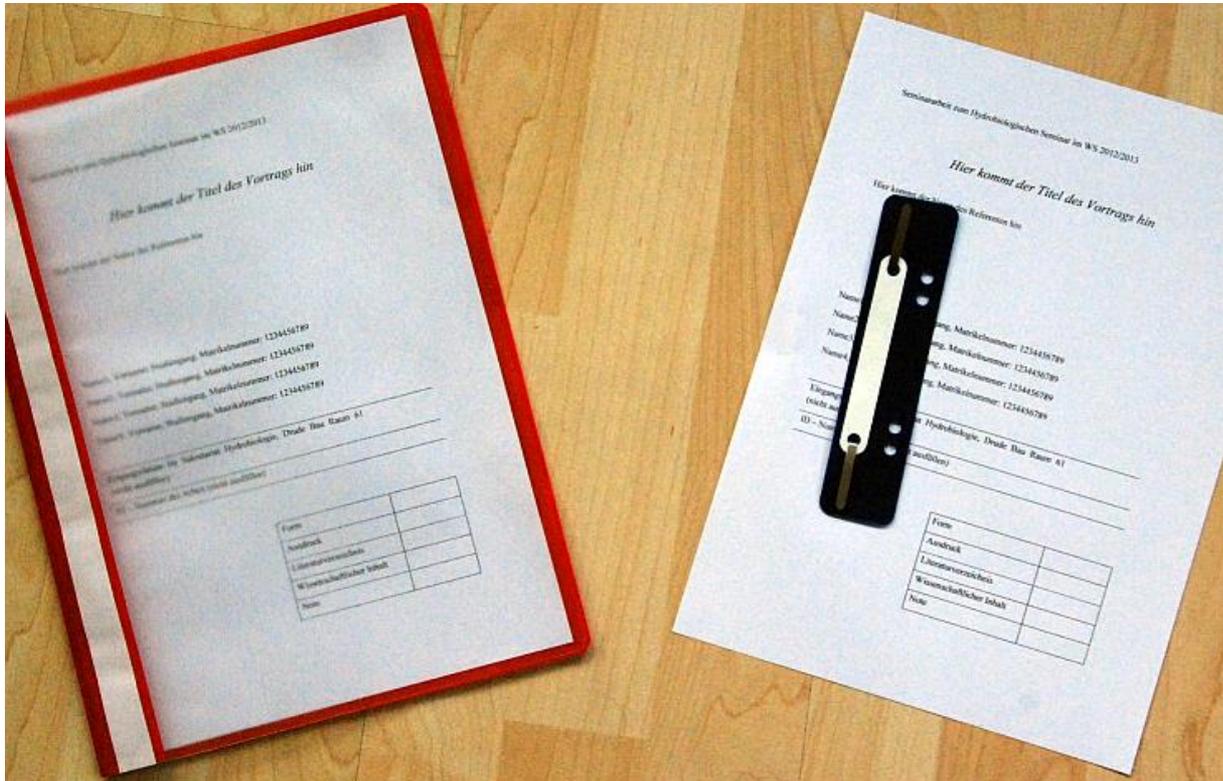
Selbständigkeitserklärung: Ich versichere, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Ich reiche sie erstmals als Prüfungsleistung ein. Mir ist bekannt, dass ein Betrugsversuch mit der Note "nicht ausreichend" (5,0) geahndet wird und im Wiederholungsfall zum Ausschluss von der Erbringung weiterer Prüfungsleistungen führen kann.

Nr.	Name	Vorname	Studiengang	Matrikelnummer	Datum, Unterschrift
1					
2					
3					
4					

Eingangsdatum im Sekretariat Hydrobiologie, Drude-Bau-Raum 61 (nicht ausfüllen)	
ID-Nummer der Arbeit (nicht ausfüllen)	

Struktur und Form	
Ausdruck	
Literaturverzeichnis	
Wissenschaftlicher Inhalt	
Note	

Viel Erfolg!



Fragen?

Anhang

-- ergänzende Folien --

Numerischer Stil

Für Hydrobiol.
Seminararbeit
„weniger empfohlen“
aber erlaubt.

As a result of this, phosphorus emissions were reduced substantially, e. g. in Germany from 93 540 t a⁻¹ (in 1983–1987) down to 37 250 t a⁻¹ (in 1993–1997) [5] and in the countries of the European Union the phosphorus concentrations in rivers generally declined by 30...40% during the 1990s, especially in the countries with high average P concentrations at the beginning of the 1990s [6].

... oder wenn man die Autoren ausdrücklich namentlich nennen möchte:

After an intensive period of research during the 1960s and 1970s, the OECD study of Vollenweider and Kerekes [1] about “Eutrophication of Waters” identified phosphorus as the main limiting nutrient of phytoplankton growth in inland waters.

In contrast to the opinion occasionally expressed during the last years, Carpenter *et al.* [8] note that eutrophication is still the most widespread water quality problem in the U.S. and many other countries.

Numerischer Stil

Für Hydrobiol.
Seminararbeit
„weniger empfohlen“
aber erlaubt.

- [1] Vollenweider, R. A., Kerekes, J.: OECD Cooperative Programme for Monitoring of Inland Waters (Eutrophication Control). Synthesis Report, Paris, 1980.
- ...
- [5] Behrendt, H., Huber, P., Kornmilch, P., Opitz, D., Schmoll, O., Scholz, G., Uebe, R.: Nährstoffbilanzierung der Flußgebiete Deutschlands. Umweltforschungsplan des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Forschungsvorhaben Wasser, Forschungsbericht 296 25 515, Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei und Umweltbundesamt Berlin, Berlin, 1999.
- [6] European Environment Agency: Environmental Signals 2002, Benchmarking the Millennium. Environmental Assessment Report 9, European Environment Agency, 2002, URL http://www.eea.europa.eu/publications/environmental_assessment_report_2002_9 abgerufen am 29.10.2015.
- [7] Owen, T.: The origin of inner planet atmospheres. Philos. Trans. R. Soc. Lond. A 349, 209-211 (1994).
- [8] Carpenter, S. R., Caraco, N. F., Correll, D. L., Howarth, R. W., Sharpley, A. N., Smith, V. H.: Nonpoint pollution of surface waters with phosphorus and nitrogen. Ecol. Applic. 8 (3), 559-568, 1998.

VPN: der Tunnel durch das Netz

... z.B. zur Uni.

Details siehe:

<http://tu-dresden.de/zih> → A - Z

Installation einer Software oder

Web-VPN = einfachste Variante:

<https://webvpn.zih.tu-dresden.de>

Ermöglicht Zugriff auf

- kostenpflichtige Suchmaschinen und
- Zeitschriften-PDFs